

LEHRER ERFORSCHEN IHREN UNTERRICHT

Eine Einführung in die Methoden
der Aktionsforschung

von
Herbert Altrichter
und
Peter Posch



2., durchgesehene und bearbeitete ¹Auflage



1994

VERLAG JULIUS KLINKHARDT · BAD HEILBRUNN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Was können Sie in diesem Buch lesen?	9
1.1 Motive von Aktionsforschung	11
1.2 Charakteristika von Aktionsforschung	13
1.3 Aufbau und Gebrauch des Buches	15
2. Das Tagebuch: Begleiter des Forschungsprozesses	18
2.1 Warum Tagebuch schreiben?	18
2.2 Tagebücher haben Tradition	19
2.3 Einige Anregungen für das Schreiben von Tagebüchern	20
2.3.1 Allgemeine Anregungen für das Schreiben von Tagebüchern	20
2.3.2 Ein Beispiel	24
2.3.3 Anregungen für "beschreibende Passagen" in Tagebüchern	27
2.3.4 Anregungen für "interpretierende Passagen" in Tagebüchern	28
2.3.5 Anregungen zum "schriftlichen Nachdenken"	32
2.4 Die eigene Forschung beginnen	36
M 1 Der erste Arbeitsvorschlag: Tagebuch	37
M 2 Der zweite Arbeitsvorschlag: Aufwärmen und Muskeln- Spielen-Lassen	38
M 3 "Schriftliches Nachdenken"	39
3. Entwicklung eines Ausgangspunktes für die eigene Forschung	41
3.1 Was sind Forschungsausgangspunkte?	41
3.2 Finden von Ausgangspunkten	45
M 4 Brainstorming: Finden von Ausgangspunkten	46
M 5 Eine Methode, um einige Ausgangspunkte eine Zeit lang parallel zu überlegen	47
3.3 Gesichtspunkte für die Auswahl eines Ausgangspunktes	48
M 6 Auswahl eines Ausgangspunktes	48
4. Nähere Klärung des Ausgangspunktes	53
4.1 Vom "ersten Eindruck"	53
4.2 ... über die Aktivierung zusätzlichen Wissens	56
4.3 ... zur Formulierung einer eigenen praktischen Theorie	59
4.3.1 Elemente und Zusammenhänge	60
4.3.2 Typische Sichtweisen bei der Formulierung praktischer Theorien	62
4.4 Methodische Vorschläge zur näheren Klärung von Forschungs- ausgangspunkten	68
4.4.1 Gespräche	69
M 7 Analysegespräch in einer Gruppe	69
M 8 Gespräch mit einem kritischen Freund	72

4.4.2	Graphische Darstellungen	72
M 9	Graphische Rekonstruktionen	74
4.4.3	Ordnen von Erfahrungen	76
M 10	Eine Geschichte aus Karten	76
M 11	Drei Listen: Merkmale - Bedingungen - Handlungsmöglichkeiten	77
M 12	Von Kategorien zu Hypothesen	78
5.	Sammlung von Daten	83
5.1	Erfahrungen machen und Daten sammeln	83
M 13	Die Leiter des Schließens	86
5.2	Gütekriterien von Aktionsforschung	89
5.2.1	Hinzuziehung alternativer Perspektiven	90
5.2.2	Erprobung durch Praxis	93
5.2.3	Ethische Vertretbarkeit	93
5.2.4	Praktische Verträglichkeit	97
5.3	Sammlung bereits vorliegender Daten	98
M 14	Dossier	99
M 15	Spurensicherung	100
5.4	Beobachtung und Dokumentation von Prozessen	102
5.4.1	Direkte Prozeßbeobachtung	102
M 16	Einstimmung auf Beobachtungen	104
M 17	Anekdoten	107
M 18	Aufzeichnungen bei nachträglicher Themenwahl	109
M 19	Beobachtungsprofil	109
M 20	Unterrichtsprotokoll	113
M 21	Schattenstudie	115
5.4.2	Tonaufzeichnung	115
M 22	Teilweise Transkription von Aufzeichnungen	120
M 23	Transkriptionsregeln	121
5.4.3	Fotografie	122
5.4.4	Videoaufzeichnung	124
5.5	Interview und Gespräch	126
5.5.1	Das Gespräch als "Beziehung" zwischen Personen	126
5.5.2	Vorbereitung des Interviews	128
5.5.3	Interviewführung	129
5.5.4	Nach dem Interview	132
5.5.5	Einige Anregungen zum Erlernen des Interviewens	132
M 24	Erste Interviewversuche	133
M 25	"Standardfragen" zur Unterrichtsanalyse	134
5.5.6	Fehlerquellen beim Interview	135
5.6	Die schriftliche Befragung	136
5.6.1	Beispiel eines Fragebogens	136

5.6.2	Anregungen zur Gestaltung und Verwendung von Fragebogen	138
5.6.3	Vor- und Nachteile der Verwendung von Fragebogen mit eher geschlossenen Fragen	142
5.6.4	Die schriftliche Befragung mit eher offenen Fragen	143
5.7	Eine kombinierte Methode: die Triangulation	146
6.	Analyse von Daten	149
6.1	Aus Daten Sinn gewinnen	149
6.2	Konstruktive Analysemethoden	153
M 26	Datenresümees verfassen	153
M 27	Kategorien bilden und Daten kodieren	154
M 28	Theoretische Notizen schreiben	158
M 29	Zählen	158
M 30	Metaphern bilden	160
6.3	Kritisch-prüfende Analysemethoden	164
M 31	Prüfung von Thesen	165
M 32	Kommunikative Validierung	167
6.4	Komplexe Methoden	168
6.4.1	Musteranalyse	168
6.4.2	Dilemma-Analyse	182
7.	Entwicklung und Erprobung von Handlungsstrategien	192
7.1	Praktische Handlung als Teil der Forschung	192
7.2	Was sind Handlungsstrategien?	196
7.3	Wie finde ich möglichst viele, auf meine Situationsdiagnose passende Handlungsstrategien?	200
M 33	Individuelles Brainstorming	203
7.4	Wie wähle ich aus den verfügbaren Alternativen die zu erprobenden Handlungsstrategien aus?	204
M 34	Gedankliches Überprüfen von Handlungsalternativen	204
M 35	Nominelle Gruppen-Technik (NGT)	206
7.5	Wie konkretisiere ich die Handlungsstrategie und wie mache ich mich mit ihr vertraut?	212
7.6	Wie kann ich den Erfolg der erprobten Handlungsstrategien überprüfen und die mit ihnen gemachten Erfahrungen festhalten?	214
M 36	Zeitplan	214
8.	Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen	223
8.1	Welchen Sinn hat die Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen?	223
8.2	Die drei Grundfragen bei der Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen: Was, wie, an wen?	228

8.2.1	Mögliche Adressaten von Aktionsforschung	228
8.3	Formen der Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen	229
8.3.1	Die Einbindung anderer Personen in den Forschungsprozeß . .	229
8.3.2	Besuchtwerden und Auskunftgeben	230
8.3.3	Mündliches Referieren und seminaristische Formen der Mit- teilung von Lehrerwissen	231
8.3.4	Graphische Präsentationsformen	231
8.3.5	Audiovisuelle Präsentationsformen	232
8.3.6	Ausstellung	232
8.3.7	Praktische Handlung	233
8.3.8	Computernetzwerke	233
8.3.9	Schriftliche Darstellungen	233
8.4	Schriftliche Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen	233
8.4.1	Formen schriftlicher Berichte	233
M 37	Ein Lehrerteam erstellt einen Übersichtsbericht	240
8.4.2	Gesichtspunkte für die Gestaltung schriftlicher Berichte	242
8.5	Das Schreiben	245
8.5.1	Warum ist Schreiben so schwer?	245
8.5.2	Vorschule des Schreibens	247
M 38	Was heißt Schreiben für Sie?	247
M 39	Flexibilität beim Schreiben	247
M 40	Schriftliches Erklären	248
8.5.3	Eine Kiste voll Tips für das Verfassen schriftlicher Berichte .	249
M 41	Vom Interview zur Textcollage	258
9.	Ein Blick hinter die Kulissen	259
9.1	Eine Konzeption für Innovationen im Schulwesen	259
9.2	Lehrer als Mitglieder einer Profession	260
9.3	Professionelles Handeln	260
9.3.1	Handlungstyp I: Handlung auf der Basis unausgesprochenen Wissens-in-der-Handlung	263
9.3.2	Handlungstyp II: Reflexion-in-der-Handlung	264
9.3.3	Handlungstyp III: Reflexion-über-die-Handlung	267
9.4	Fortbildung professioneller Praktiker	269
9.5	Aktionsforschung von Praktikern als <i>Forschung</i>	270
9.6	Die Iterativität von Aktionsforschung	272
9.7	Ein Beispiel: Die Sache mit den Hausübungen	274
10.	Epilog	279
	Literaturverzeichnis	280
	Sachverzeichnis	291